

MICHAEL BRUNNER

DÜRER
—
VAN DYCK
—
WARHOL

Das inszenierte Porträt seit 1300

Mit einem Beitrag von Bernhard Schütz und einem
Nachwort von Arnold Stadler

MICHAEL IMHOF VERLAG



75.04

INHALT

Vorwort	7
Die frühe Geschichte des Glamourporträts Von den <i>Viri Illustres</i> zu Van Dycks <i>Icones</i>	9
Bildnis und Physiognomik Dante und Beethoven als Fallbeispiele	25
Albrecht Dürer Sein Ruhm und Selbstwert im Spiegel des Porträts	39
von Bernhard Schütz	
Andy Warhols Rollenspiele Der <i>Bad Boy</i> als <i>Van Dyck der Moderne</i>	69
KATALOG	
I. Das inszenierte Repräsentationsbildnis	73
II. Beauties und Femmes fatales	95
III. Das analytische Gesellschaftsbild	125
IV. Wunsch und Wirklichkeit: Inszenierungen des <i>Realismus</i>	135
Andy Warhol. <i>We bare all</i>	147
Ein Nachwort von Arnold Stadler	
Bibliografie	153
Kurzporträt der Autoren	158
Leihgeber und Sponsoren	159
Bildnachweis	160